

AWO-Stadtranderholung auf der Frankenwarte

„Wespenstich hat uns nichts ausgemacht“

STEINBACHTAL (FG)

Mit einem waghalsigen Sprung stürzen sich die zwei Clowns auf den Tiger – und verfehlen ihn. Das Publikum applaudiert begeistert.

„Für unseren Zirkus Giftpilz-Auftritt haben wir lange geübt“, sagt der neunjährige Thomas Möller alias Clown Tipi. Bereits zum dritten Mal nimmt er an der Kinderfreizeit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) auf der Frankenwarte teil.

Den Abschluß der 48. Stadtranderholung feierten gestern 125 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit einem einstündigen „Bunten Rasen“. Unter dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ boten sie ihren Eltern ein

abwechslungsreiches Programm. Neben den Artisten des Zirkus Giftpilz zeigte ein Jongleur seine Kunststücke, Theatergruppen führten Sketche auf, und die „Spice Girls“ heizten den Zuschauern mit ihrem Tanz ein.

Drei Wochen lang, hatten die Kinder mit ihren Gruppenleitern Holzhütten errichtet, Gipsmasken und Steinmännchen gebastelt, sowie Ausflüge nach Veitshöchheim und Bad Königshofen unternommen. „Alles hat Spaß gemacht“, erzählen die beiden Neunjährigen Marco Eck und Florian Lang. Zwar seien sie von einer Wespe gestochen worden, „aber das hat uns nichts ausgemacht“, meinen sie. Und: „Im nächsten Jahr wollen wir auf jeden Fall wieder mitmachen“.



FOTO POMPETZKI

Gute Laune bei gutem Wetter: Gestern ist die dreiwöchige und mittlerweile 48. Stadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt auf der Frankenwarte zu Ende gegangen.

Mainpost, 19.08.1998